

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebetrag

50 € zzgl. Verpflegungs- und Übernachtungskosten.
Hinweis: Für die Beteiligten am Aurinia-Projekt übernimmt die Stiftung Naturschutz den Teilnahmebetrag aus Projektmitteln. Bitte bei der Anmeldung entsprechendes vermerken.
Kosten für Verpflegung und Unterkunft sind selbst zu tragen.

Anmeldung schriftlich an

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek
T 04347 704-787 | F -790
anmeldung@bnur.landsh.de

Anmeldeschluss

24. März 2011
Wenn Sie sich angemeldet und 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin noch keine Rückmeldung bekommen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bildungszentrum auf.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebetrag wird folgendem Personenkreis gewährt: ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz Tätigen, Schüler/innen, Studierenden, FSJ-/ FÖJ-ler/innen, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Zivil- und Wehrdienstleistenden, Arbeitslosen, Empfängern von Arbeitslosengeld I und II.

Legen Sie Ihrer Anmeldung bitte eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung bei.

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Bitte geben Sie dieses Detailprogramm auch an andere Interessierte weiter.

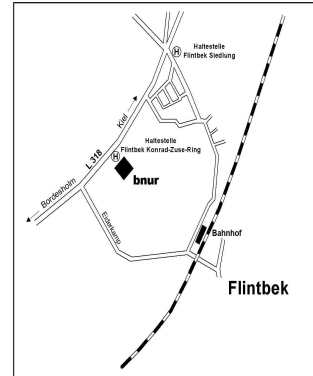
Anfahrt zum Tagungsort

**Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek**

Per Bahn und Bus

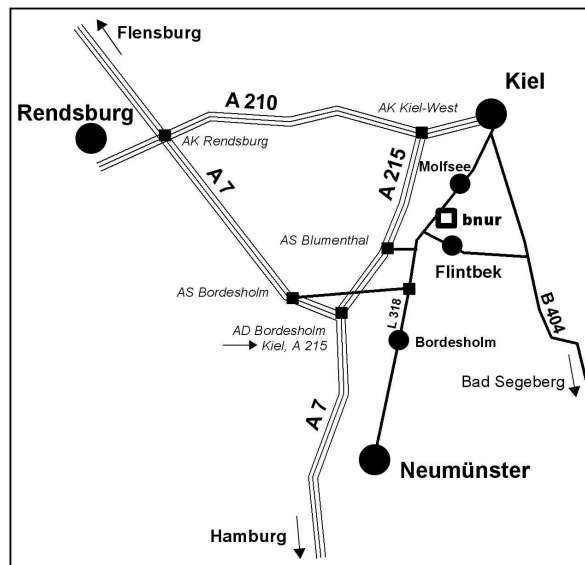
Aus Richtung Kiel (ZOB/ Hauptbahnhof): Buslinien 501, 502 und 4610 Richtung Flintbek (20 Minuten).

Haltestellen: Flintbek/Konrad-Zuse-Ring (LLUR) oder Flintbek/Siedlung (15 Minuten Fußweg).
Die Nord-Ostsee-Bahn fährt auf der Strecke Kiel – NMS den Bahnhof Flintbek an (30 Minuten Fußweg).



Hinweise zu den Buszeiten sowie Anfahrtsskizzen finden Sie auf unserer Internetseite.

Per Auto



Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-780 | F -790 | www.bnur.schleswig-holstein.de

Bildungszentrum für
Natur, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein



Seminar Nr. 2011-03

Feuereinsatz im Naturschutz – Kontrolliertes Brennen zur Förderung der biologischen Vielfalt

Freitag, 1. April 2011 - Samstag 2. April 2011

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und
ländliche Räume, Flintbek sowie
Exkursion

In Zusammenarbeit mit der



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

Feuereinsatz im Naturschutz – Kontrolliertes Brennen zur Förderung der biologischen Vielfalt

Die Effekte von Feuereinsatz als Pflegemethode für gefährdete Lebensräume wie Heiden oder Magerrasen werden vorgestellt. Beleuchtet werden sowohl die Auswirkungen auf Flora und Fauna als auch die rechtlichen Rahmenbedingungen. Es werden Projekte präsentiert, in denen Feuer erfolgreich eingesetzt wird. Sofern das Wetter mitspielt, rundet ein Praxistag die Veranstaltung ab, bei dem die Teilnehmenden selbst einen Testbrand legen.

Schwerpunkte

- Brennen als Pflegemethode
- Ökologische Auswirkungen des Brennens
- Feuermanagement: Durchführungshinweise und Praxis des Brennens

Teilnahmekreis

Fachleute aus Naturschutzverbänden, Landwirtschaft, Kommunen, Politik, Planungsbüros

Datum und Ort

Freitag, 1. April 2011 - Samstag, 2. April 2011,
Bildungs-zentrum für Natur, Umwelt und ländliche
Räume, Flintbek sowie Exkursion

Leitung

Hauke Drews,
Antje Walter,
beide: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein,
Molfsee

Anerkannte Fortbildung

für Mitglieder des Naturschutzdienstes, Schutzgebiets-
betreuerinnen und -betreuer und Zertifizierte Natur- und
Landschaftsführerinnen und -führer

Freitag, 1. April 2011

- 09:15 Uhr Ankunft im Bildungszentrum für Natur, Um-
welt und ländliche Räume
- 09:30 Uhr Begrüßung und Einführung
Gudrun Keck, Bildungszentrum für Natur,
Umwelt und ländliche Räume
Antje Walter
Hauke Drews
- 09:40 Uhr Erfahrungen zum Einsatz des kontrollierten
Feuers in atlantischen und kontinentalen
Heiden in Deutschland
Prof. Dr. Johann G. Goldammer, Max-
Planck-Institut für Chemie, AG Feuerökolo-
gie, Global Fire Monitoring Center, c/o Uni-
versität Freiburg
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr Der Einfluss kontrollierten Brennens auf
Vegetation und Nährstoffdynamik von Sand-
und Moorheiden
Dr. Thomas Niemeyer, Institut für Ökologie,
Leuphana Universität Lüneburg
- 11:30 Uhr Auswirkungen des kontrollierten Brennens
auf die Fauna von Sand- und Moorheiden
Ludger Schmidt, Neustadt am Rübenberge
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Offenlandmanagement durch kontrolliertes
Brennen in der „Lüneburger Heide“ – Erfah-
rungen aus des Sicht des Vereins Natur-
schutzpark
Dirk Mertens, Stiftung Naturschutzpark
Lüneburger Heide, Bispingen
- 13:45 Uhr Ausgangslage und 10 Jahre kontrollierte
Brände in nordfriesischen Heiden
Dr. Georg Hoffmann, ehemals Untere Na-
turschutzbehörde Nordfriesland
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 14:45 Uhr Wie kommuniziere ich mein Vorhaben, für
den Naturschutz zu brennen?
Fakten transportieren, Emotionen kanalisie-
ren
Impulsreferat/Arbeitsgruppen
Cordula Vieth, Kommunikationsberaterin,
Hamburg

- 16:15 Uhr Abschluss, Bewertung
16:30 Uhr Ende des ersten Tages

Samstag, 2. April 2011

Der Tag ist als Praxistag konzipiert. Bei anhaltend gutem
Wetter vorher und am Tag selbst soll in den Heide- und
Ginsterflächen der Binnendünen Nordoe bei Itzehoe
gebrannt werden.

Bei ungünstiger Witterung werden wir unter Führung von
Dr. Georg Hoffmann die Naturschutzgebiete Lütjenhol-
mer Heidedünen und Bordelumer und Langenhorner
Heide anschauen, in denen in den letzten Jahren ge-
brannt wurde.

Ablauf Alternativprogramm: Heiden in Nordfriesland

- 09:30 Uhr Treffpunkt Naturzentrum Nordfriesland,
Bredstedt, Bahnhofstr. 23
www.naturzentrum-nf.wb-n.de/
Bildung von Fahrgemeinschaften, sofern
nicht bereits erfolgt und Fahrt ins Natur-
schutzgebiet Lütjenholmer Heidedünen
- 12:30 Uhr Mittagspause im Naturzentrum
(bitte am 01.04.2011 angeben, ob ein Essen
gewünscht ist)
- 13:00 Uhr Fahrt in das Naturschutzgebiet Bordelumer
Heide und Langenhorner Heide, Start im
Naturschutzgebiet Bordelumer Heide
- 14:30 Uhr Ende der Veranstaltung an der B 5
- optional: Besuch des Langenhorner Teils -

Toiletten befinden sich im Naturzentrum in Bredstedt und
am Parkplatz an der B 5.

Für Teilnehmende, die mit ÖPNV anreisen, besteht die
Möglichkeit am Samstag ab Flintbek in Dienstwagen ins
Exkursionsgebiet mitzufahren. Bitte teilen Sie uns bei der
Anmeldung mit, ob wir für Sie einen Platz reservieren
dürfen. Das Kontingent ist begrenzt.

